

wyl es sich wahren fründten gebürt, einanderen die gemüetsmeynung nit Zuo Verbergen".

- 1) Zur Datierung: Im untenstehenden Text steht, die Dorfgemossen von Sarmenstorf hätten von den in den Freien Ämtern reg. Orten vor zwei Jahren ein separates Gericht zugestanden erhalten, was 1645 der Fall war. Folglich ist dieses Dokument ins Jahr 1647 zu datieren. Möglicherweise verfasste Zurlauben diesen Text auf die Jahrrechnung vom 7. bis 17. Juli 1647 in Baden hin, wo dieses Geschäft erörtert wurde und an welcher auch Zurlauben als einer der Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug teilnahm, s. EA V 2, 1438 (Nr. 1133) spez. 1718 Art. 153 sowie Zurlaubiana AH 129/25.
- 2) s. ebenda AH 21/185 Seite 2 oben
- 3) s. ebenda AH 124/3
- 4) s. ebenda AH 124/17
- 5) s. ebenda AH 129/166
- 6) s. ebenda AH 129/19 den Auszug des Urbars der Herrschaft Hilfikon bezüglich deren Rechte in Sarmenstorf vom Jahre 1628
- 7) s. ebenda AH 129/166 spez. Anm. 3
- 8) s. Anm. 1
- 9) s. ebenda AH 130/49 die entsprechende Supplikation der Gemeinde Sarmenstorf
- 10) Es bleibt unklar, was Zurlauben hier meint: Bünzen war eine Herrschaft der Abtei Muri, s. Strebel/Freie Ämter 187. Den Schlüssel zu unserem Problem bietet wahrscheinlich die nachfolgende Passage Strebels auf S. 184: "Die Öffnung des Gotteshauses Hermetschwil von 1693 [- offenbar aber war dies bereits 1647 so! -] regelte das so, dass Waltenschwil [eine Herrschaft der in den Freien Ämtern reg. Orte] und der Zwing [=Herrschaft] des Klosters [in Hermetschwil] zusammen drei Richter stellten ...; Bünzen aber entsandte immer nur einen. Der Stabführer [des Gerichts] wechselte je nach Wohnsitz des Angeklagten oder nach der Lage des zu verkaufenden Gutes. Demzufolge fanden die Gerichte bald in Waltenschwil, bald in Bünzen oder im Zwing von Hermetschwil statt."
- 11) s. Anm. 1

AH 129, 344-345

164

1645 November 8., Muri

"MEMORIAL [ÜBER DIE KONFERENZ DER GESANDTEN DER VII IN DEN
FREIEN ÄMTERN REG. ORTE - VIII ALTE ORTE AUSG. BE - IN
MURI] BETRÄFFENDE [DIE RECHTE DES RICHTERSHERRN DER HERR-
SCHAFT] HILFFIGKHON [=HILFIKON, SEBASTIAN PEREGRIN ZWYER,
IN SARMENTORF]"

s. Zurlaubiana AH 124/36

Abweichung: Hier in AH 129/164 fehlen die Namen der Gesandten. Einer davon war übrigens auch **Beat II.** Zurlauben.

"Memorial betreffende Hilffigkhon ... A.º 1645."

Kopie, wie AH 124/36, vom Landschreiber-Substituten der Freien Ämter, Johann Sebastian Kolin. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben AH 129, 346-347

165

1647 August 28.

A

BERICHT¹ ÜBER DIE KUNDSCHAFTSAUFNAHMEN [BEZÜGLICH DER UMSTRITTENEN RECHTE DES GERICHTSHERREN DER HERRSCHAFT HILFIKON, SEBASTIAN PEREGRIN ZWYER, IN SARMENTORF, AUFGEZEICHNET VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

Gehört zu AH 129/160

"[1.] Alss dann von den hochgeachten ... der Siben Jn Fryen Embteren Regierenden Orthen [VIII Alte Orte ausg. BE], an der verschinen Jarrechnung [vom 7. bis 27. Juli 1647] Zuo Baden² gewesnen Ehrengesanten, dem Jetzt Regierenden Landtvogt [der Freien Ämter] Herren Obersten Veldtwachtmeistern, [Hans] Conradt Werdtmüllern [=Werdmüller], und H. Landtschrybern **Beat Jacob [I.]** Zurlauben, Überlassen: und anbefolchen worden wegen deren [Dorfgenossen] Zuo Sarmistorff entstehenden Unrichtigkeiten unverlengt sich Zuo informieren, und darüber die hohen Oberkheiten widerumb Zuo berichten³, Alss sindt hierumben [als Zeugen] Zereden erschinen Volgende Personen [von Sarmenstorf:] ...

[2.] [Der] Undervogt [von Sarmenstorf, Hans] Mellinger [=Melliger], Hans **Saxer**, Cleinhanss **Eichenberger**, Ulj **Saxer**, Jaglj **Mäder**, Hanss Ruop [=Ruepp], Heinrich **Koch**, Hans Jaglj **Fr[e]ly**, Jagli **Saxer**, Bernhardt **Koch**, Hans Pur [=Baur] ... [sowie] Melchior Würth [=Wirth] alt Amtsweybel Zuo Vilmärgen ...

[3.] Nach deren Unterschidenlichen doch vast einmüdigem ussag in der Substantz sich befindt, dass vor und ehe, Herr Landaman Zwyer die Jüngste Orthsstimmen [- Stadt und Amt Zug hatte die seinige am 28. Juni 1646 ausgegeben -]⁴ wegen der Herrligkeit Zuo hilffigkhon ussgebracht. syend Niemalen einiche Pott Jn gedachtem dorff Sarmistorff Anderst dan Jn des H Landtvogts Namen verrichtet worden, sye auch von den besizern dess Schlosses hilffigkhon nichts darwider ingredt, oder die Pott Jn Jrem Namen Zuoverrichten praetendiert worden: weder Was an den Zweyen Jahrsgrichten Luth Urbars [der Herrschaft Hilfikon]⁵ umb dry schilling Zepieten, und Zue